

# Grüne Logistik funktioniert

Klimawandel, Digitalisierung und Fachkräftemangel: Um dauerhaft wirtschaften zu können, ist die Logistikbranche darauf angewiesen, neue Lösungen für die gegenwärtigen Herausforderungen zu nutzen.

**D**as Thema Nachhaltigkeit gewinnt weltweit weiter an Bedeutung. Dazu zählen Dekarbonisierung, alternative Energielösungen, Kreislaufwirtschaft und ein geschärftes Umweltbewusstsein. Die «Lean & Green»-Initiative ist nur ein Beispiel, die zeigt, dass es möglich ist, die Logistik CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten und die Schweiz nachhaltig zu verändern.

## Lean & Green – Eine Initiative mit klarem Ziel

Zahlreiche Unternehmen aus verschiedenen Branchen haben sich bereits der «Lean & Green»-Initiative angeschlossen, um gemeinsam an der Erreichung ihrer Netto-Null-Ziele zu arbeiten. Die Initiative hat sich als wichtiger Bestandteil des nachhaltigen Wandels etabliert, der nicht nur auf Struktur, sondern auch auf Gemeinschaftsgeist basiert.

Die Basis der Initiative liegt in ihrer klaren Struktur. Unternehmen, die sich zu mehr Nachhaltigkeit verpflichten, arbeiten in einem standardisierten Prozess. Dieser Prozess ist so gestaltet, dass er eine schrittweise Transformation ermöglicht, angefangen von der Analyse der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis hin zur Umsetzung konkreter Massnahmen. Ein klarer Leitfaden ermöglicht es den Unternehmen, ihre Fortschritte systematisch zu verfolgen und auf ihre Netto-Null-Ziele hinzuarbeiten.

Die Unternehmen sind dabei nicht allein. Durch den Austausch von Erfahrungen und Wissen wird die Effizienz des Transformationsprozesses gesteigert. Dies schafft nicht nur einen Mehrwert in Bezug auf nachhaltiges Handeln, sondern fördert auch eine Kultur des gemeinsamen Engagements für eine grünere Zukunft.

## Community als Treiber der Initiative

Ein zentraler Punkt der Initiative ist die starke Betonung der Gemeinschaft. Die Teilnahme am «Lean & Green»-Netzwerk bietet Unternehmen nicht nur Zugang zu Expertise, sondern schafft auch

eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die sich dem Ziel der Nachhaltigkeit verschrieben haben.

Die Community ist ein wichtiger Aspekt. Durch regelmässige Veranstaltungen, Workshops und Online-Plattformen entsteht ein lebendiges Netzwerk, das den Austausch und die Zusammenarbeit fördert, erklärt Jan Eberle, Leiter Lean & Green Switzerland. Ein besonderes Element der «Lean & Green»-Initiative ist das «Lean & Green»-Label. Dieses Label ist nicht nur eine

2020 wurde die Schöni Transport AG Mitglied der «Lean & Green»-Initiative und hat sich entschlossen, schneller als im ursprünglichen Zeitplan vorgesehen, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 20 Prozent zu reduzieren. Schöni Transport AG überspringt mit den umgesetzten Massnahmen gleich das Teilziel für das Erhalten des ersten Sterns und erreicht direkt die Anforderungen des zweiten «Lean & Green»-Sterns. Bis Ende 2025 will Schöni alle nationalen Transporte CO<sub>2</sub>-neutral durchführen.

Logistik erreicht haben. Am GS1 Excellence Day 2024 erfahren Sie, wer nach den «Lean & Green»-Sternen greift und zeigt, dass CO<sub>2</sub>-freier Transport und Logistik möglich ist. Nur so viel: Das Interesse ist gross und grüne Lösungen für die Logistik sind zahlreich.

Text Joachim Heldt

## “ Durch den Austausch von Erfahrungen und Wissen wird die Effizienz des Transformationsprozesses gesteigert.

Anerkennung für die Anstrengungen eines Unternehmens, sondern auch ein sichtbares Zeichen für andere, dass Veränderungen möglich und erreichbar sind.

## Gute Beispiele für Emissionsreduktion

Inzwischen hat sich die Initiative zu einem europäischen Netzwerk «Lean & Green Europe» mit über 600 Unternehmen in 15 Ländern entwickelt, berichtet Jan Eberle. Hierzulande verantwortete GS1 Switzerland die Initiative. Spar, Zingg Transport AG, Coop, Krummen Kerzers, die Post: Die Liste der Unternehmen, die sich der «Lean & Green»-Initiative angeschlossen haben, ist gespickt mit bekannten Namen aus Handel und Logistik.

Auch das Transportunternehmen Schöni Transporte AG hat sich vom Konzept begeistern lassen.

Auch der Detailhändler Lidl Schweiz ist auf dem «Lean & Green»-Pfad. Im Sommer 2023 erhielt das Unternehmen den «3rd Star Award Lean & Green». Inzwischen hat Lidl den CO<sub>2</sub>-Ausstoss in Transport und Logistik um 35 Prozent gesenkt. Neu in der Community ist das Detailhandelsunternehmen Aldi Suisse. Der Aktionsplan für die CO<sub>2</sub>-Reduktion in den kommenden Jahren beinhaltet die Touren- und Netzwerkoptimierung, bessere Lkw-Auslastung und Einsatz von E-Lkws. Für diese geplanten Massnahmen erhielt das Unternehmen 2023 den «Lean & Green»-Award.

Heute sind bis zu fünf «Lean & Green»-Sterne erreichbar. Um den fünften Stern zu erhalten, muss ein Unternehmen die Pariser Klimaziele im Bereich der

## Lean & Green

GS1 Switzerland ist nationaler Host der Initiative. Derzeit nehmen an der Lean & Green Initiative weltweit 15 Länder und über 600 Unternehmen teil. Jährlich finden themenbezogene Veranstaltungen statt. Mitmachen lohnt sich.

## GS1 Switzerland

Jan Eberle  
Leiter Lean & Green Switzerland  
T: +41 58 800 72 97  
E-Mail: jan.eberle@gs1.ch  
<https://www.gs1.ch/home/themen/lean-green>



Das «Lean & Green»-Label ist nicht nur eine Anerkennung für die Anstrengungen eines Unternehmens, sondern auch ein sichtbares Zeichen für andere, dass Veränderungen in der Logistik möglich und erreichbar sind.